

EKA: Die gemeinsame Plattform

Kinaesthetics etabliert und öffnet sich als international anerkannte, wissenschaftlich fundierte Methode – die European Kinaesthetics Association (EKA) ist ein sichtbare Zeichen dafür. Als gemeinnützig organisiertes Kompetenzzentrum ist die EKA im europäischen Kinaesthetics-Netzwerk für die internationale Zusammenarbeit, das Wissensmanagement, die Qualitätssicherung und die formelle Anerkennung aller Kinaesthetics-Bildungsanlässe verantwortlich.



Trista Weibel / istockphoto.com

Mit über 40.000 KursteilnehmerInnen pro Jahr, zirka 1.000 TrainerInnen und mehreren nationalen TrainerInnen-Organisationen hat das Kinaesthetics-System eine Dimension erreicht, die eine gemeinsame Plattform für die länder- und organisationsübergreifende Zusammenarbeit erforderlich macht. Die European Kinaesthetics Association (EKA) hat – als gemeinnützige und europaweit angelegte Organisation – diese Rolle übernommen.

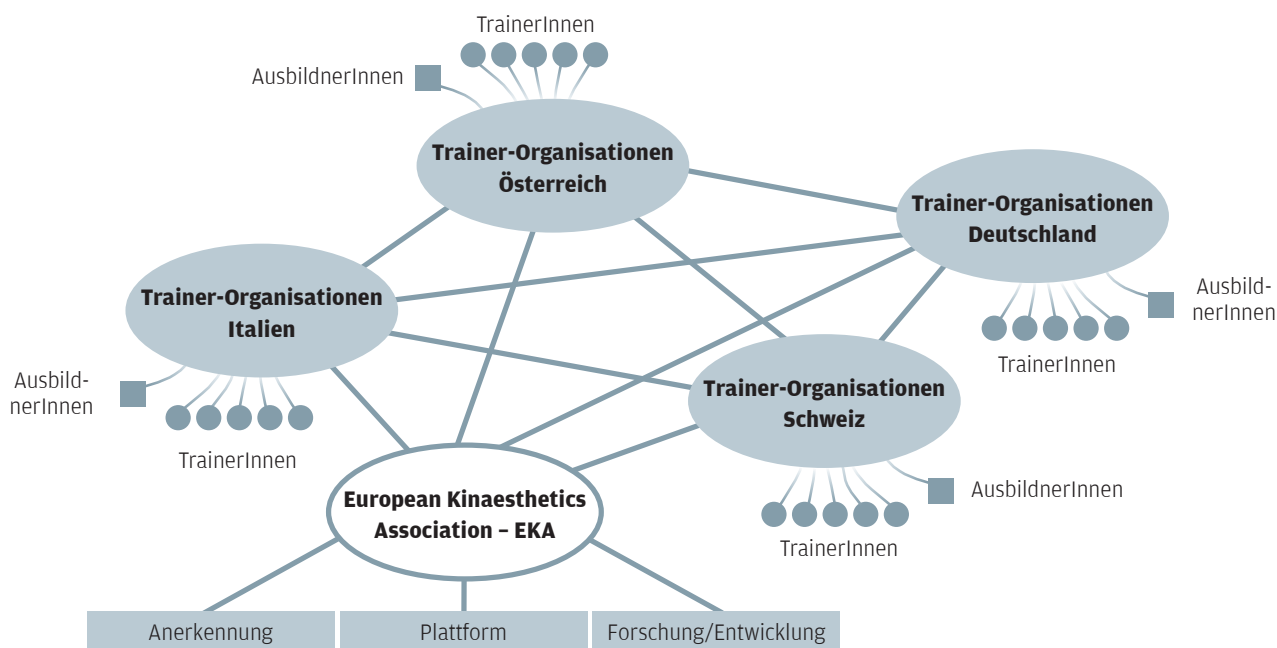
Zu den konkreten Aufgaben der EKA zählen:

- die Förderung der fachlichen Information und Kommunikation zwischen den Kinaesthetics-TrainerInnen
- der Aufbau von Qualitätsstandards für alle Kinaesthetics-Programme und -Bildungsangebote
- die Einbindung der Kinaesthetics-Qualifikati-

onen ins europäische Bildungssystem

- die Evaluierung und Zertifizierung von Organisationen, welche mit Kinaesthetics arbeiten
- die Weiterentwicklung des Kinaesthetics-Rahmen-Curriculums
- die Koordination und Abstimmung der praxis- und wirkungsorientierten Forschung
- die Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Grundlagen von Kinaesthetics

Die EKA – ein Kompetenzzentrum der neuen Art. Die EKA unterscheidet sich auf den ersten Blick nicht von Kompetenzzentren in anderen Disziplinen. Sie hat sich den höchsten wissenschaftlichen Standards verpflichtet und verfügt an ihrem Sitz am Bodensee über eine professionelle Infrastruktur. Im Zusammenhang mit dem Einsatz der Humanressourcen geht die EKA jedoch neue Wege: Die ForscherInnen-Teams be-



stehen sowohl aus WissenschaftlerInnen als auch aus PraktikerInnen. Die Mitglieder von Projekten können direkt von ihren Wohn- und Arbeitsplätzen aus mitarbeiten. Damit entsteht ein virtuelles, interaktives Kompetenzzentrum, das die Entwicklung auf den verschiedenen Ebenen im Kinaesthetics-System koordiniert und zusammenführt.

Die Mitarbeit der Kinaesthetics-TrainerInnen – der Schlüssel zum Erfolg. Im Kinaesthetics-System haben TrainerInnen eine zentrale Rolle inne. Kinaesthetics wäre niemals so weit gekommen, wenn sich die TrainerInnen nicht engagiert und ihre Erkenntnisse aus der Praxis bei der Entwicklung mit eingebracht hätten. Die EKA wird diese Rolle der Kinaesthetics-TrainerInnen noch stärken. In Zukunft werden sich die TrainerInnen in sogenannten „Leitprojekten“ direkt an der (Feld-)Forschung beteiligen und in den „ThemenWorkstätten“ die neuen Ergebnisse aus Entwicklung und Praxis erproben können.

Kinaesthetics – die Marke für Lebensqualität und Innovation. Durch ein einzigartiges Zusammenwirken vieler Menschen konnte sich Kinaesthetics zu einer Marke für Lebensqualität und Innovation entwickeln. Eine der zentralen Aufgaben der EKA ist es, mit ihrer gemeinnützigen Struktur sicherzustellen, dass der Wert der Marke Kinaesthetics nicht verloren geht. All jene, die sich für Kinaesthetics engagieren – TrainerInnen, Veranstalter von Kursen, Kinaesthetics-AnwenderInnen, Betriebe, Forschungsstätten und Studierende –, sollen von der gemeinsamen Entwicklung profitieren können.



**European
Kinaesthetics
Association**

Steinebach 16, 6850 Dornbirn, Österreich

Tel.: +43 5572/37 24 96

Fax: +43 5572/37 24 96

E-Mail: info@euka.org

Aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte der EKA

- Weiterentwicklung der Unterlagen für Grund- und Aufbaukurse
- Aufbereitung der Grundlagenforschung: Kinaesthetics, Verhaltenskybernetik und die aktuellen Erkenntnisse der Neurobiologie
- Produktentwicklung:
 - Kinaesthetics – Pflegende Angehörige*
 - Kinaesthetics – Gesundheit am Arbeitsplatz*
 - Kinaesthetics – Bewegungskompetenz im Alter*
 - Kinaesthetics – Kreatives Lernen*
- Wirkungsforschung: Kinaesthetics und Lebensqualität
- Evaluation der Wirkungen von Kinaesthetics in Organisationen

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net
oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- ☐ mir selbst
☐ einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____